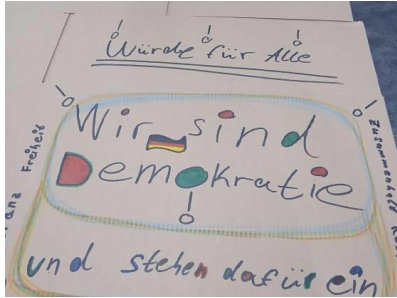


Ein Tag für die Demokratie

„Demokratie lebt vom Mitmachen!“ Dieses Motto war am Berufskolleg Meschede keine bloße Parole, sondern wurde mit Leben gefüllt. Am 08. Oktober verwandelte sich die gesamte Schule



in ein großes Lernlabor für Demokratie. Fast 30 Workshops, Begegnungen und Aktionen luden Schülerinnen und Schüler aller Bildungsgänge ein, sich mit Geschichte, Verantwortung und Mitbestimmung auseinanderzusetzen. Praktisch, kreativ und emotional.

Die Idee für diesen besonderen Tag entstand weit entfernt von Meschede. **Martina Funke-Linnemann**, Lehrerin am BK Meschede, war Anfang des Jahres zu einer Demokratiefortbildung in Danzig. Die Besuche an historischen Orten wie der Westerplatte, einem Kriegsfriedhof, und dem Konzentrationslager Stutthof hinterließen bleibende Eindrücke. „Mir wurde bewusst, dass gerade Lehrerinnen und Lehrer in jener Zeit Verantwortung übernommen haben und für Menschlichkeit eingestanden sind“, berichtete die Kollegin. Noch in Danzig entstand der Wunsch, einen eigenen Projekttag ins Leben zu rufen, der die Werte unserer Demokratie in den Mittelpunkt rückt.

Workshops für alle – Demokratie erleben, nicht nur verstehen

Von Anfang an stand bei ihrer Planung fest, dass alle Schülerinnen und Schüler dabei mitmachen sollten. Auch Jugendliche, die erst seit



Kurzem in Deutschland leben und noch wenig Deutsch sprechen, sollten dabei sein. „Demokratie ist für alle da. Und jeder kann sie spüren, wenn man sie erlebbar macht“, so **Kristin Hellermann**, die ihre Kollegin bei der Organisation der Veranstaltung von Beginn an

maßgeblich unterstützte.

Das Ergebnis ihrer Überlegungen war ein vielseitiges Programm. Begrüßt wurden die Schülerinnen und Schüler mit einer Videobotschaft von **Bundeskanzler Friederich Merz**, welche er eigens für diesen Tag für die Schulgemeinde des Berufskollegs Meschede aufgenommen hatte. Danach ging es in die Workshops oder zu den Exkursionen, für die sich die Teilnehmer vorher eingetragen hatten. Die Schülerinnen und Schüler besuchten unter anderem das Fußballmuseum in Dortmund unter dem Motto „Sport und Demokratie“, erforschten Stolpersteine in der Stadt,

In dieser Ausgabe

Tag der Demokratie

Berufsinformationsbörse
2025

Weinseminar des
Deutschen Weininstituts

Klassenreisen

Neubau des BKM

Personalien

Landesbestenehrung

Weihnachtsgrüße der
Schulleitung

Impressum

Herausgeber:
Berufskolleg Meschede
Dünnefeldweg 5
59872 Meschede

Verantwortlich:
OStD Carsten Placht

Redaktion:
Edda Klopsteck

Fotos:
Edda Klopsteck

besuchten den Bürgermeister, diskutierten mit Politikern, beschäftigten sich mit Fake News und ihren Auswirkungen auf die Politik. Mit VR-Brillen reisten sie virtuell durch das Anne-Frank-Haus, während ein Rapper zeigte, wie man mit Musik gesellschaftliche Themen ansprechen kann. Sogar Waffeln wurden gebacken. Auch hier wurde demokratisches Verhalten geübt, in dem der Preis selbst festgelegt werden konnte. Der Erlös ging an eine lokale Erinnerungsstätte. „Es war beeindruckend zu sehen, wie kreativ, engagiert und nachdenklich unsere Schülerinnen und Schüler gearbeitet haben“, sagt **Schulleiter Carsten Placht**. „So entsteht Demokratiebildung, die wirklich ankommt.“

Begegnungen, die berühren

Ein Höhepunkt des Tages war das Gespräch mit dem **Zweitzeugen Silvio Uhlfelder** aus Frankfurt, der eindrucksvoll die Geschichte seiner Großeltern und Eltern erzählte, die vor dem NS-Regime nach Argentinien geflüchtet waren. Seine Worte bewegten. Doch er zeichnete nicht ausschließlich das düstere Bild von Flucht, Verlust und Einsamkeit, sondern machte deutlich, dass Erinnern immer auch Zukunft bedeutet. Ebenso berührend war der Besuch der **alten Synagoge** in Meschede, wo **Herr Recker**, Leiter der der Erinnerungsstätte, über das jüdische Leben in der Region erzählte.



In der Innenstadt errichteten Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit dem Bündnis für Demokratie Meschede eine bunte „Demokratiemauer“ – ein Symbol für Vielfalt, Zusammenhalt und Mitbestimmung. Die Mauer bestand aus Kartons, welche die Schülerinnen und Schüler zuvor in einem Kreativ Workshop selbst gestaltet hatten. Vor der bunten Mauer verteilten

sie anschließend ein „Licht der Demokratie“ an die vorbeikommenden Passanten und kamen so mit ihnen ins Gespräch. Den Abschluss bildete ein Gespräch mit **Beate Stallmeister**, die über Verbrechen an Zwangsarbeitern in der NS-Zeit berichtete – ein eindrücklicher Moment, der zeigte, wie wichtig historisches Wissen für heutige demokratische Verantwortung ist.

Ein starkes Zeichen der Schulgemeinschaft

Der Tag der Demokratie am Berufskolleg Meschede war kein einmaliges Ereignis, sondern ein Signal - Demokratie lebt in der Schule durch Begegnung, Offenheit und Engagement.

„Wir wollten, dass unsere Schülerinnen und Schüler sehen, dass Demokratie kein abstraktes Konzept ist, sondern etwas, das man aktiv im Kleinen wie im Großen mitgestalten kann,“ so Martina Funke-Linnemann. Und das ist gelungen. Das positive Feedback der Schülerinnen und Schüler und ihre Beiträge in den Workshops haben uns gezeigt, wie wichtig Demokratie den jungen Menschen wirklich ist, dass sie durchaus politisch sind und dass sie bereit sind, sich für die Demokratie einzusetzen.“





Im Anschluss an die Lehrerkonferenz am 24. November überreichte **Elmar Schulte** vom „Mescheder Bündnis für Demokratie und Solidarität“, Schulleiter **Carsten Placht** eine Bilderreihe, die den Demokratiedanken am BKM festigen soll. Die Bilder bilden das Wort „Demokratie“ nach und sollen die jungen Menschen daran erinnern, wie wichtig die Demokratie für unsere Gesellschaft ist. Der engagierte Mescheder Verein wird auch in Zukunft die Demokratiebildung an unserer Schule mit Veranstaltungen, Vorträgen oder Beiträgen für den Unterricht unterstützen.

Chancen direkt vor der Haustür

Am 12. und 13. September war das Berufskolleg Meschede wieder Treffpunkt für alle, die nach Ausbildung, Job oder beruflicher Orientierung suchen. Über 120 Unternehmen zeigten in der Sporthalle, dem Schulgebäude, der Pausenhalle und dem weitläufigen Außengelände, wie vielfältig die Berufswelt im Sauerland ist. Angefangen beim Handwerk, der Industrie, dem Gesundheitswesen, der Gastronomie und Studienmöglichkeiten bis hin zur Dienstleistung und Verwaltung war jede Branche vertreten.

Besonders wertvoll war dabei der direkte Austausch mit Ausbildern, Azubis und Personalverantwortlichen. So entstanden erste Kontakte für Praktika, Ausbildung oder den Berufseinstieg. „Bei der BIB kamen 1.555 angemeldete Schülerinnen und Schüler aus den Sauerländer Schulen mit den Betrieben in Kontakt. Der Samstag war dann der Tag, an dem viele noch einmal mit ihren Eltern kamen, sodass weit mehr als 2000 Interessierte der Messe besuchten.“, so Schulleiter Carsten Placht. In seiner Eröffnungsrede vor zahlreichen Ehrengästen, betonte er die Bedeutung der Messe gerade für die Altersgruppe der 14- bis 16-jährigen Schülerinnen und Schüler: „Das Angebot ist heute so vielfältig, dass sie oft gar nicht wissen wofür sie sich entscheiden sollen. Zudem schieben sie die Entscheidung immer weiter hinaus, weil sich ja vielleicht noch etwas Besseres finden könnte. Da ist der direkte Kontakt mit den Betrieben sehr wichtig und hilfreich,“ so Placht. Besonderen Anklang fanden in diesem Jahr auch die geöffneten Werkstätten und Fachräume der Schule, um den Interessenten einen Einblick in den Schulalltag zu ermöglichen. Viele Besucher waren beeindruckt von der hochmodernen Ausstattung der Werkstätten und dem praxisbezogenen Unterricht. So konnte am Ende ein sehr positives Fazit gezogen



werden. Aussteller und Besucher waren äußerst zufrieden und lobten die konstruktiven und erfolgreichen Gespräche, aus denen an diesem Wochenende zahlreiche Ausbildungs- und Praktikumsverträge hervorgingen.

Die wunderbare Welt des Weins

Das Deutsche Weininstitut in Bodenheim führte im Oktober das „Basisseminar Deutscher Wein“ für die Auszubildenden der Gastronomieklassen durch. Initiiert von **Bettina Dörner-Jacobs** spannte der



Referent dabei einen Bogen von der Geschichte des Weinbaus über die Weinbauregionen, die Rebsorten in Deutschland, die Herstellung, das Etikett bis hin zu den Anbaugebieten.

Im praktischen Teil folgte dann eine Schulung der Wein Sensorik mit verschiedenen Säuren und Aromen. Nach einer 8-stündigen Veranstaltung endete das Weinseminar mit viel neuem Wissen für die Teilnehmer, die dafür ein Zertifikat des Deutschen Weininstituts erhalten. Das Ziel des Seminars war es, die

Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler über Deutsche Weine zu festigen und ihnen somit Sicherheit beim Weinverkauf zu geben, da dieser eine wichtige Umsatzquelle in der Gastronomie darstellt.

Studienfahrt der gymnasialen Oberstufe

Zwischen Scheveningen, Den Haag und Rotterdam war die GO-3 im Südwesten der Niederlande unterwegs. Gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer **Stefan Kramer** und Fachlehrerin **Katharina Wöltje** gastierten die angehenden Abiturientinnen und Abiturienten im schönen Strandort Scheveningen.



Dort genossen die zehn Schülerinnen und Schüler nicht nur das Leben am Meer, sondern besuchten auch Den Haag, wo unter anderem ein eindrücklicher Workshop inkl. Besichtigung im ehemaligen Nazi-Gefängnis und National-Denkmal "Oranjestad" und der Besuch des "Visitor Centers" des Internationalen Gerichtshofs der Vereinten Nationen auf dem Programm standen.

Eine Hafenrundfahrt durch den Containerhafen, ein ausgiebiger Stadtbummel inkl. der berühmten "Marktkaal" sowie die atemberaubende Fahrt auf den über 180 Meter hohen "Euromast" machten auch den Abstecher nach Rotterdam zu einem unvergesslichen Erlebnis.

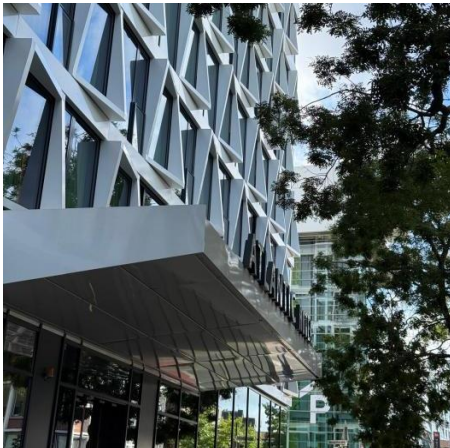


Gut erholt, aber mit Muskelkater vom Strand- und Wassersport, Bowling oder den zehntausenden Schritten durch die Innenstädte Den Haags und Rotterdams geht es nun in die letzten Monate der Schullaufbahn am BKM - denn schon im Frühjahr 2026 stehen für die zehn Lernenden die Abiturprüfungen an.

Klassenfahrt nach Münster

Im Rahmen unserer Klassenfahrt nach Münster hatten die Klassen HK-3 (Kaufleute für Hotelmanagement) und HF-3 (Hotelfachleute) die Gelegenheit, spannende Einblicke in die digitale Gastronomie zu gewinnen.

Als erster Programmpunkt stand der Besuch der Firma Gastrovision in Senden an. Hier wurden innovativen on-cloud Lösungen in der Gastronomie vorgestellt und diskutiert. Die Schülerinnen und Schüler durften selbst ausprobieren und konnten sich in einen nahegelegenen Gastrobetrieb diese Softwarelösungen im Alltag anschauen. Themen wie digitale Bestellsysteme, smarte Gästekommunikation und innovative Servicekonzepte standen dabei im Mittelpunkt. Am Abend ging es dann gemeinsam mit **Dr. Claudia Spiegel** und **Mirijam Willmes**, die die Fahrt begleiteten, ins Blaue Haus, einer urigen Studentenkneipe zum Essen.



Das zweite Highlight der Klassenfahrt war der Besuch im ATLANTIC Hotel Münster, wo sich die Auszubildenden über die Abläufe eines gehobenen Stadthotelbetriebs mit Tagungsmöglichkeiten informieren konnten. Die Fahrt bot wertvolle Impulse für die berufliche Zukunft der

angehenden Gastronomen und zeigte wie Digitalisierung und Gastfreundschaft erfolgreich miteinander verbunden werden können.

Die Wahl des Ziels der Klassenfahrt kam bei den Schülerinnen und Schülern äußerst gut an. „Ich hätte nicht gedacht, dass Münster so viele unterschiedliche Hotelangebote hat.“, meinte eine Schülerin. „Bisher habe ich immer gedacht, man müsste nach Berlin, Hamburg oder München um Karriere zu machen, aber das geht auch in Münster!“



Neubau des BKM



Dass der Neubau des BKM seit längerem beschlossene Sache ist, ist sicherlich keine Neuigkeit. Auch, dass der Abriss der Aula im neuen Jahr bevorsteht, ist bereits bekannt. Doch nun hat der Hochsauerlandkreis erstmals eine Ansicht des neuen Gebäudes zur Verfügung gestellt. Hell, freundlich und offen präsentiert sich das neue Berufskolleg Meschede. Mit diesem positiven Eindruck steigt die Vorfreude der Kolleginnen und Kollegen und der Schulleitung auf den Unterricht in den neuen Räumen!

Personalien

Nach 28 Schuljahren am Berufskolleg Meschede verabschiedete sich unsere Kollegin **Christiana Henneböhl** im Rahmen der Sommer-Lehrerkonferenz vom Kollegium. Die Schwerpunkte ihres Unterrichtseinsatzes in den Fächern Englisch und katholische Religion lagen in den Bereichen des Beruflichen Gymnasiums, der Höheren Handelsschule, bei den Industriekaufleuten, im Groß- und Einzelhandel sowie bei den Kaufleuten für Büromanagement. Neben dem Kerngeschäft Unterricht organisierte Frau Henneböhl federführend über lange Jahre hinweg die Planung und Durchführung der schriftlichen und mündlichen KMK-Zertifizierungsprüfungen. Die Schulgemeinde des Berufskollegs Meschede wünscht Frau Henneböhl für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.



Seit dem 24.11.2025 unterstützt uns **Jan Hendrik Bötdeker** als Vertretungslehrkraft mit den Fächern Deutsch und Wirtschaftswissenschaften. Herr Bötdeker kommt aus Bad Wünnenberg, hat in Paderborn studiert und sein Referendariat am Ems-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung des Kreises Gütersloh in Rheda-Wiedenbrück absolviert. Die Schwerpunkte seines Unterrichtseinsatzes bilden die Klassen der Zugewanderten, der Höhere Handelsschule sowie die zahnmedizinischen Fachangestellten. Wir

wünschen Herrn Bötdeker einen guten Start am Berufskolleg Meschede.

Zum 01. November 2025 haben zwei neue Referendarinnen ihre 18 Monate andauernde Praxisphase ihrer Lehramtsausbildung am BKM begonnen.

Mareen Klute (rechts im Bild) unterrichtet die Fächer Deutsch sowie Ernährungslehre und Hauswirtschaft. **Julia Wegener** (links im Bild) wird uns in den Fächern Deutsch und Wirtschaftspolitik unterstützen. Wir sagen: herzlich willkommen am BKM und viel Erfolg für das Referendariat!



Dienstjubiläum

Am 25.08.2025 konnten **Michael Ronhardt** und am 22.10.2025 **Horst Werner** auf **25 Dienstjahre** zurückblicken. Herzlichen Glückwunsch!!!!

3 Auszubildende des BKM sind die besten ihrer Zunft in NRW

Was für ein Tag für drei ehemalige Auszubildenden des Berufskollegs Meschede. Am 14. 11.2025 erhielten sie in der Stadthalle Soest eine besondere Auszeichnung. Sie waren die besten der besten Auszubildenden in ihrem Ausbildungsberuf in ganz Nordrhein-Westfalen. Die IHK Arnsberg Hellweg Sauerland war in diesem Jahr zum Ausrichter der Bestenehrung aus 16 Kammerbezirken in NRW



auserkoren worden und rief für diesen Anlass das Festival „Bestville“ ins Leben. Und wie es sich für ein Festival gehört, forderten die Organisatoren die Gäste dazu auf, auch ihren Kleidungsstil auf das Motto „Festival“ abzustimmen. Denn es sollte gefeiert werden und keine steife Preisverleihung werden. Dies ist den Veranstaltern bestens gelungen.

Die 1Live-Moderatoren **Michael Imhoff** und **Olli Briesch** führten gekonnt und locker durch das abwechslungsreiche Event. Unterbrochen von Showeinlagen stellten die beiden Radioprofis die hervorragenden Prüfungsergebnisse der Absolventen vor. Die Berufe reichten dabei von A wie Anlagenmechaniker(in) über V wie Veranstaltungskaufmann(frau) bis Z wie

Zerspanungsmechaniker(in).

Aus unserer Schule durften sich die Hotelfachfrau **Johanna Brenscheidt** vom Hotel Jagdhaus Wiese, der Stanz- und Umformmechaniker **Arthur Geißler** von der Firma Hettich Education Academy GmbH und der Gießereimechaniker **Henry Kussmaul** von der Firma



Cirex GmbH mit einer Urkunde und einem Präsent schmücken. Sehr stolz auf diese Leistungen waren nicht nur die Ausbilder, sondern auch die Abteilungsleiter **Dr. Claudia A. Spiegel**, die ihre ehemalige Schülerin Johanna Brenscheid begleitete und **Jens Loewer**, der seine ehemaligen Schüler Arthur Geißler und Henry Kussmaul beglückwünschen konnte. Im Anschluss an die offizielle Ehrung war Gelegenheit mit Familien, Ausbildern und Prüfern zu feiern.

Gedanken zur Weihnacht

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

jedes Jahr auf's Neue bietet uns die Weihnachtszeit die kostbare Möglichkeit Rückschau zu halten, Bilanz zu ziehen und das gemeinsam Erlebte – die kleinen und die großen Dinge - einzuordnen. So haben wir als Kolleginnen und Kollegen allen Grund dazu, uns an den besonderen Momenten des Schulalltags zu erfreuen, z.B. wenn Schülerinnen und Schüler etwas verstanden haben und dankbar dafür sind. Wir dürfen uns ebenso freuen, wenn wir neue Unterrichtssettings, Medien oder Methoden ausprobiert haben und feststellen, dass sich der persönliche Mut und die eingesetzte Zeit ausgezahlt haben und der Plan funktioniert. Freude darf auch das vorherrschende Gefühl sein, wenn Lernende aus dem Schülerpraktikum heraus einen Ausbildungsvertrag unterschrieben haben, wenn wir auf kollegialer Ebene gemeinsam und einvernehmlich an den Weichenstellungen für gute Bildungsgangarbeit mitgestalten oder wenn unsere Schülerinnen und Schüler mit strahlenden Augen von ihren Eindrücken bei eTwinning-Projekten und Auslandsaufenthalten berichten. Und freuen dürfen wir uns schließlich auch, wenn wir nach durchgeführten Evaluationen mit großer Wahrscheinlichkeit wissen, an welchen Stellen wir uns zukünftig als Schulgemeinde noch entwickeln können. Das schafft Klarheit und Sicherheit.

Schule ist kein 100 Meter Sprint. Beharrlichkeit und der Mut, Veränderungen im Sinne unserer Schülerinnen und Schüler anzugehen und nachhaltig zu gestalten, werden sich am Ende auszahlen. So wurde unserem Vorhaben, Europaschule werden zu wollen, ein weiterer Mosaikstein durch Verleihung des Zertifikats „Internationale berufliche Mobilität“ hinzugefügt: mindestens 10 % unserer Schulabgänger haben an entsprechenden internationalen Mobilitäten teilgenommen. Ein weiterer Beleg aus dem Schulalltag für unsere gemeinsame engagierte Arbeit war der im Oktober mit großer medialer Außenwirkung durchgeführte gesamtschulische Demokratietag, an dem sich etwa 700 Lernende in 30 Projekten einen ganzen Tag intensiv mit unserer Demokratie beschäftigt haben. Für alle genannten und für alle nicht genannten Aktivitäten im Dienst unserer Lernenden danken wir Ihnen herzlich. Jede und jeder von Ihnen hat durch sein persönliches Engagement dazu beigetragen, dass das Berufskolleg Meschede ein lebens- und liebenswerter Ort ist.

Wir hoffen, dass die Freude über das gemeinsam Erreichte uns auch im nächsten Jahr trägt. Trotz aller Krisen dieser Welt: Bleiben Sie zuversichtlich und kommen Sie gut ins Neue Jahr! Gemeinsam wollen wir das neue Jahr zu einer Zeit des Lernens, der Entwicklung und des Miteinanders gestalten.

Frohe Weihnachten wünschen

Daniela Overhage
Stellvertretende Schulleiterin

Carsten Placht
Schulleiter

